

**RS OGH 1979/11/6 2Ob571/79,
6Ob507/95, 2Ob1/09z, 7Ob173/10g,
2Ob198/10x**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 06.11.1979

Norm

ABGB §879 IIg

ABGB §1090 II f

ABGB §1053

Rechtssatz

Sittenwidrig ist eine Klausel eines mittelbauen Finanzierungsleasingsvertrages, wenn er eine Freizeichnung von der erstmaligen Verschaffungspflicht enthält.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 571/79

Entscheidungstext OGH 06.11.1979 2 Ob 571/79

Veröff: SZ 52/157

- 6 Ob 507/95

Entscheidungstext OGH 12.10.1995 6 Ob 507/95

- 2 Ob 1/09z

Entscheidungstext OGH 22.04.2010 2 Ob 1/09z

Auch; Beisatz: Die Überwälzung des Lieferrisikos auf den Leasingnehmer stellt jedenfalls eine gröbliche Benachteiligung iSd § 879 Abs 3 ABGB dar. (T1); Beisatz: Hier: Klausel: Der LG haftet nicht für die Einhaltung von Lieferbedingungen und Vertragsbestimmungen von Lieferanten (Klausel 4 Satz 2). (T2); Veröff: SZ 2010/41

- 7 Ob 173/10g

Entscheidungstext OGH 11.05.2011 7 Ob 173/10g

- 2 Ob 198/10x

Entscheidungstext OGH 22.06.2011 2 Ob 198/10x

Vgl; Vgl Beis wie T2; Beisatz: Eine Klausel zum Finanzierungsleasing, die bei der Verschiebung des Gefahrenrisikos nicht zwischen vor und nach ordnungsgemäßer Übergabe des Leasingguts unterscheidet, sondern dem Kunden die gesamte Objektverantwortung aufbürdet, ohne Gewährleistungsansprüche, die im Rahmen des Anspruchs auf eine ordnungsgemäße Übergabe des Leasingobjekts zustehen, auszunehmen, wie es der Rechtsstellung eines Käufers entspricht, ist unzulässig (hier: Klausel 3). (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0016649

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

18.02.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at